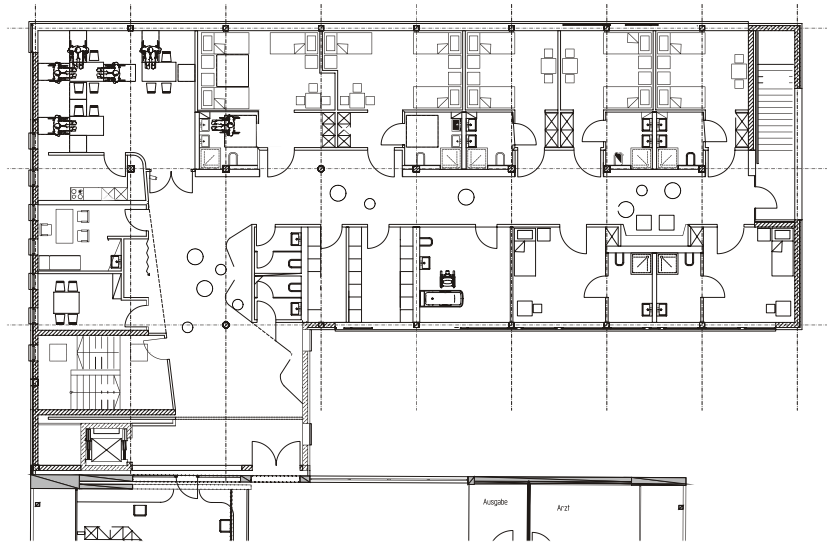


# Gerontopsychiatrische Station Schloss Werneck

Neubau einer Station für gerontopsychiatrische Patienten – Anbau G-Bau

An den bestehenden G-Bau (Station G 1) wird ein Neubau für 14 gerontopsychiatrische Patienten vorgesehen. Die Station wird überwiegend schwerpflegebedürftige und immobilisierte Patienten aufnehmen. Das Gelände nördlich des G-Baus ist stark fallend. Da ein ebenengleicher Übergang zwischen der Station G1 und der Stationserweiterung notwendig ist, wird der Neubau als 1-geschossiger „schwebender“ Bau aufgeständert. Das Hauptgeschoss gewinnt dadurch den Charakter einer schwebenden, flachen Scheibe, die lediglich auf Stützen und Mauerwerkskernen ruht. Im Untergeschoss befinden sich lediglich Haustechnik-, Personal-, und Lagerräume in den statisch notwendig massiven Kernen. Das Hauptgeschoss der neuen Station wird über eine Baufuge an die Nordostseite des bestehenden G-Baus ebenengleich an das dortige Erdgeschoss angeschlossen. Der L-förmige Grundriss der neuen Station ermöglicht die Andienung an den Bestand. Der Anbau wird als Massivbau ausgeführt. Die horizontale Bandstruktur der Fassade entspricht der Forderung die dahinterliegenden Funktionsräume jederzeit flexibel aufteilen zu können. Zudem folgen sie den schmalen Ansichtseiten des schwebenden Baukörpers.



Grundriss Erdgeschoss



Situationsplan



Gebäudeansicht

**Auftraggeber**  
Bezirk Unterfranken

**Leistungen**  
Gesamtplanung + Bauleitung  
Architektur  
Tragwerksplanung  
Abwasser- /Wasser- /Gasanlagen  
Wärmeversorgungsanlagen  
Lufttechnische Anlagen  
Elektroanlagen  
Fernmeldeanlagen  
Freianlagen

# Gerontopsychiatrische Station Schloss Werneck

Neubau einer Station für gerontopsychiatrische Patienten – Anbau G-Bau



Gebäudeansichten